

An die  
Dekanate der Universität Regensburg

Mit der Bitte um umgehende und umfassende  
Verteilung per Mail in den Fakultäten

**Prof. Dr. Udo Hebel**

Telefon +49 941 943-2300  
Telefax +49 941 943-3310  
praesident@ur.de

Universitätsstraße 31  
D-93053 Regensburg

[www.uni-regensburg.de](http://www.uni-regensburg.de)

Regensburg, 19. März 2020

### **Lehrbetrieb SoSe 2020**

Sehr geehrte Dekaninnen und Dekane,  
liebe Lehrende der Universität Regensburg,

die Dynamik der Ausbreitung des Corona-Virus und die dadurch erforderlichen Maßnahmen stellen auch die Universität Regensburg und alle ihre Mitglieder in den verschiedenen Bereichen von Forschung, Lehre, Verwaltung und Infrastruktur vor große Herausforderungen, Belastungen und Planungsunwägbarkeiten. So sind zum derzeitigen Zeitpunkt z.B. auch noch keine belastbaren Prognosen zum tatsächlichen Beginn und Verlauf des regulären Lehrbetriebs im SoSe 2020 möglich. Die Universitätsleitung hat sich in ihren Beratungen zur Corona-Krise und deren Bewältigung an der Universität Regensburg auch im Dialog mit dem erweiterten Krisenstab mit der Frage möglicher Planungen zum Lehrbetrieb im SoSe 2020 für den Fall dessen möglicher Verschiebung, Verkürzung, Komprimierung, Verlegung o.ä. befasst. Den Rahmen bilden dabei die Grundbedingungen und das Selbstverständnis unserer Präsenzuniversität und universitär-akademischen Lehre in einem vielfältigen und von je spezifischen Eigenheiten und Erfordernissen geprägten wissenschaftlichen Fächerspektrum, die national wie international hohe Reputation unserer qualitätsgesicherten Studiengänge und die bekannte und bewährte Innovations- und Einsatzbereitschaft der Lehrenden der Universität Regensburg bei der inhaltlichen, didaktischen und technisch-digitalen Gestaltung und Fortentwicklung von Studiengängen und Lehrveranstaltungen.

Für die weiteren Planungen benötigt die Universitätsleitung möglichst bald einen Überblick über die Optionen und Prioritäten in den einzelnen Fakultäten und Studiengängen. So können

- Elemente digitaler Lehre (bei deren Planung und Durchführung RZ und ZHW unterstützend wirken können),
- geleitete Selbstlernphasen (z.B. begleitet durch ein online-Lerntagebuch anhand von Leitfragen),
- Independent Study-Formate,
- ein erweitertes Angebot von Blockformaten für den Fall kürzerer Semesterzeiten,
- zeitlich ausgeweitete Raumkapazitäten (Abend/Wochenende/ vorlesungsfreie Zeiten)
- (sinnvoll) erweiterte Gruppengrößen,

- Entzerrungen des Angebots und Verlegungen in das WS 2020/21 im Rahmen der Modulvorgaben,
- Konzentrationen auf Pflichtkurse

sicher dazu beitragen, auch unter eventuell ungewöhnlichen Bedingungen den Möglichkeiten, Erfordernissen und Qualitätsansprüchen sowohl vorlesungsorientierter als auch seminaristisch-diskursiver oder laborpraktischer universitärer Lehre einschließlich der dazugehörigen Prüfungen in Präsenzform flexibel entgegenzukommen. Dabei bilden die Aufgaben in Forschung, wissenschaftlicher Infrastruktur und akademischer Selbstverwaltung sowie die Qualifikation des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Möglichkeiten von UB und RZ stets spezifisch zu berücksichtigende Kontexte.

Angesichts der noch unübersichtlichen Situation bitte ich daher alle Lehrenden der Universität Regensburg, in ihren jeweiligen Fächern und auf die jeweiligen Studiengänge bezogen vorsorglich alle verfügbaren und umsetzbaren Optionen abzuklären und den zuständigen Studiendekan\*innen mitzuteilen. Die Studiendekan\*innen fassen die Informationen bitte auf Fakultätsebene zusammen und leiten sie per E-Mail in dieser außergewöhnlichen Situation direkt an den Vizepräsidenten für Studium, Lehre und Weiterbildung, Prof. Dr. Nikolaus Korber, bis zum 31. März 2020 zur weiteren Planung in der Universitätsleitung weiter.

Ich bin mir bewusst, dass diese Bitte eine weitere zusätzliche Belastung für Sie alle in ohnehin schon schwierigen Zeiten darstellt. Wir müssen uns jedoch im Interesse aller Angehörigen der Universität Regensburg auf die möglichen Unwägbarkeiten im SoSe 2020 einstellen, um unseren Studierenden auch in dieser Situation ein bestmögliches Lehrangebot zur Verfügung stellen zu können.

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen für Ihre Gesundheit

Prof. Dr. Udo Hebel

